

Please paste the barcoded
label here

**TOTAL
MARKS**

--

NATIONAL SENIOR CERTIFICATE EXAMINATION
NOVEMBER 2020

GERMAN SECOND ADDITIONAL LANGUAGE: PAPER I

EXAMINATION NUMBER

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Time: 2 hours

100 marks

ANTWORTHEFT – ANSWER BOOKLET

Teil A	Aus		Aus	
Aufgabe 1.1	18			
Aufgabe 1.2	3			
Aufgabe 2	19			
Aufgabe 3	20		60	

Teil B

Aufgabe 4	20		40	
Aufgabe 5	20			

ODER

Aufgabe 6	20		40	
Aufgabe 7	20			
Summe	100		100	

TEIL A LESEVERSTEHEN

AUFGABE 1 GLOBALVERSTEHEN

Aufgabe 1.1

Lesen Sie zuerst die Überschriften (A–M). Lesen Sie dann die 6 Texte und entscheiden Sie, welche Überschrift (A–M) am besten zu welchem Text (1.1.1–1.1.6) passt.

Sie dürfen jeden Text und jede Überschrift **nur einmal** gebrauchen.

Antwort 1.1.0 B

A	Verträglichkeit der Glühbirnen mit Fernbedienung wichtig
B	<i>Diesen Ort gibt es wirklich.</i>
C	Schloss bleibt offen für Besucher.
D	Professorin kauft 50 Bücher für 2250 Euro.
E	Jährliches Ereignis: Donauschwimmen im Winter
F	Obst auch in natürlicher Form genießbar
G	Glühbirnen haben auch Nachteile.
H	Zweitausend Menschen wagen Flussschwimmen.
I	Meinungen über einen Geschmack gehen auseinander.
J	Äpfel länger frisch halten
K	Komplizierte Innenrestauration bis ins Jahr 2022
L	Geldstrafe bei später Bücherzurückgabe erforderlich
M	200 000 Menschen zelebrieren mit Humor.

1.1.0	1.1.1	1.1.2	1.1.3	1.1.4	1.1.5	1.1.6
B						

Aufgabe 1.1: 6 × 3 =

18 Punkte

Aufgabe 1.2

1.2 Welches Angebot? _____ (1)

Warum? _____

_____ (2)

Aufgabe 1.2 = 3 Punkte

Summe Aufgabe 1 = 21 Punkte

AUFGABE 2 SELEKTIVVERSTEHEN

Alle Fragen beziehen sich auf den Text.

2.1 Wie hieß Friedensreich Hundertwasser eigentlich?

(1)

2.2 Welche anderen zwei Namen gebrauchte Hundertwasser auch noch?

(2)

2.3 Wo war sein Geburtsort?

(1)

2.4 Hundertwasser war künstlerisch sehr begabt. Nennen Sie **zwei** Tätigkeiten (Berufe), die er ausübte.

(2)

2.5 Wie weiß man, dass Hundertwasser sich auf der ganzen Welt wohl fühlte? Geben Sie zwei Gründe an.

(2)

2.6 Was heißt „farbenfroh“? (Zeile 12)
(a) Tausend kleine Steinchen
(b) Glücklich sein über die Farben.
(c) mit vielen bunten Farben

(1)

2.7 Was mochte Hundertwasser beim Malen und in der Architektur nicht?

(1)

2.8 Was für Formen liebte Hundertwasser ganz besonders?

(2)

2.9 Welche Farbe gebrauchte Hundertwasser sehr gern?

_____ (1)

2.10 Erklären Sie in Ihren eigenen Wörtern, warum die Häuser von Hundertwasser „wie aus einem Märchenbuch“ wirken. (Zeilen 16–17). Nennen Sie zwei Sachen.

_____ (2)

2.11 War Hundertwasser bei allen Menschen als Künstler beliebt?
Wählen Sie ja oder nein und geben Sie einen Grund an.

Fangen Sie so an:

Ja/Nein, _____

_____ (2)

2.12 **Zitieren Sie** einen Satz aus Zeilen 31–33, der zeigt, dass Hundertwasser an der Umwelt sehr interessiert war.

_____ (2)

Aufgabe 2 =

19 Punkte

AUFGABE 3 DETAILVERSTEHEN

Lesen Sie den Text und die folgenden Sätze. Kreuzen Sie entweder richtig oder falsch an.

		R	F
3.1	Die Firma Otto hat seinen Katalog für 68 Jahre ins Haus verschickt.		
3.2	Aus dem Katalog konnte man einen kleinen Küchentisch bestellen.		
3.3	Der erste Katalog wird 1950 mit Schuhen zur Auswahl ins Haus geschickt.		
3.4	Hamburg-Schnelsen war früher bekannt für Kataloge.		
3.5	Wenn man Schuhe bestellen wollte, waren die Artikelnummern und die Informationen zur Farbe und Größe wichtig.		
3.6	Man konnte auch Schuhe in schwarz und braun für Füße mit Problemen kaufen.		
3.7	Aus dem ersten Katalog bestellte man Schuhe für den Herbst und Winter.		
3.8	Der Kunde bezahlte zuerst die Rechnung und dann wurden die Schuhe geschickt.		
3.9	Bei Otto konnte man die Schuhe zu Hause erst anprobieren, ohne zu kaufen.		
3.10	Wenn die Schuhe nicht passten, durfte der Kunde sie zurückschicken, ohne zu bezahlen.		
3.11	Weil die Schuhe keinen Erfolg hatten, wurden deswegen Fahrräder und Elektrogeräte angeboten.		
3.12	Das Geschäft Otto lieferte 1958 mit 250 Millionen Euro leider keinen großen Profit.		
3.13	Nach 1958 wird mehr und mehr angeboten: Modeschmuck, Regenschirme und Handtaschen.		
3.14	Mit der CD-ROM konnten sich die Kunden die Verkaufsartikel auf dem Computer ansehen.		
3.15	1994 war die CD-ROM schon keine neue Medienidee mehr.		
3.16	Die Internetadresse für Otto war eine besonders moderne Idee, weil so viele Kunden online bestellen.		
3.17	Online-Kunden bestellen drei Millionen Artikel aus einem Katalog.		
3.18	Obwohl Amazon in der E-Commerce Welt auf Platz eins steht, ist Otto mit seinem Erfolg auf Platz zwei.		
3.19	Man kann heute nach 68 Jahren nicht mehr aus dem gedruckten Katalog bestellen.		
3.20	Viele gute Freunde müssen sich jetzt voneinander verabschieden, denn sie arbeiten nicht mehr zusammen.		

Aufgabe 3 =

20 Punkte

Teil A =

60 Punkte

TEIL B LITERATUR: VORGESCHRIEBENE TEXTE

**Bearbeiten Sie ENTWEDER Aufgaben 4 und 5 (*Einstein und das tote Kaninchen*
von Klara & Theo)
ODER Aufgaben 6 und 7 (*Mein Haus ist dein Haus* von L Thoma).**

AUFGABE 4

Bearbeiten Sie die folgenden Fragen zu dem Textauszug aus *Einstein und das tote Kaninchen* von Klara und Theo.

Bitte beachten: ALLE FRAGEN BEZIEHEN SICH AUF DEN TEXT

4.1 Wann fängt die Kaninchenschau an?

_____ (1)

4.2 Warum ist das Plakat interessant für Kaninchenzüchter?

_____ (2)

4.3 **Zitieren Sie** einen Satz aus dem Text, der zeigt, dass Herr Schmidt verspätet ankommt.

_____ (2)

4.4 Warum möchte Moon Herrn Schmidts Erklärung erst später hören?

_____ (2)

4.5 Wer ist schon im Saal für die Kaninchenschau? Nennen Sie **drei** Gruppen.

_____ (3)

- 4.6 Wie verläuft die nächste Stunde der Schau? Lesen Sie Zeilen 12–14 und nennen Sie **in Ihren eigenen Worten** zwei Sachen, die passieren.

(2)

- 4.7 Wer bekommt den ersten Preis **und** woraus besteht der Preis?

(2)

- 4.8 „Ohne Konkurrenz wird man leicht Sieger!“ Wählen Sie eine Antwort / einen Buchstaben zur Bedeutung dieses Satzes:

- (a) Es ist leicht, Sieger bei einem Wettbewerb zu sein.
 - (b) Wenn es keine Konkurrenz gibt, dann ist ein Sieg einfach.
 - (c) Konkurrenz ist wichtig.
- (2)

- 4.9 Was will Herr Feldmann mit diesem Satz sagen?

„Ich könnte auch sagen, wenn man die Konkurrenz vergiftet, wird man leicht Sieger!“ (Zeilen 27–28).

(2)

- 4.10 Hat Max Fischer Einsteins Kaninchen mit Absicht vergiftet? Erklären Sie Ihre Meinung dazu und fangen Sie so an:

Ja/Nein, _____

(2)

Aufgabe 4 = **20 Punkte**

AUFGABE 5

Verbinden Sie die Satzhälften, die dem Kontext nach zusammengehören.

Beispiel: 5.0 + D

5.0	<i>Einstein und das tote Kaninchen</i>	A	um den Verbrecher herauszufinden.
5.1	Moon, Einstein und Olli sind schon um 9.45 Uhr da,	B	ist er nicht glücklich.
5.2	Moon und die Jungs haben sich einen Plan ausgedacht,	C	weil die für die Besucher wichtig sind.
5.3	Die Jury macht Notizen,	D	<i>ist ein Krimi.</i>
5.4	Wenn Einstein sich die Kaninchen anschaut,	E	weil er mit platten Reifen nicht davonfahren kann.
5.5	Anton Feldmann bekommt	F	im Auto von Max Fischer gefunden.
5.6	Herr Schmidt	G	denn sie mögen keinen Salat.
5.7	Die Kaninchen von Anton Feldmann bekommen keinen Salat,	H	weil sie pünktlich bei der Kaninchenschau sein möchten.
5.8	Max Fischer verschwindet schnell,	I	sondern ausschließlich Kraftfutter.
5.9	Herr Fischer ist besonders böse,	J	informiert Anton Feldmann über die Vergiftung von Mister X.
5.10	Olli hat den Beweis für das Vergiften des Salats	K	denn er hat ein schlechtes Gewissen.
		L	spricht aufgeregt mit Max Fischer.
		M	um die Schönheit der Kaninchen zu beurteilen.
		N	der nicht zu verwirklichen ist.
		O	ein Zertifikat für den ersten Platz.
		P	denn er kann sein Kaninchen nicht erkennen.
		Q	weil die Kaninchen nichts zu fressen haben.
		R	weil die Kaninchen lieber zu Hause sind.
		S	viele Glückwünsche von den Kindern.

5.1	5.2	5.3	5.4	5.5	5.6	5.7	5.8	5.9	5.10

Aufgabe 5 = 10 × 2 = 20 Punkte

ODER

AUFGABE 6

Bearbeiten Sie die folgenden Fragen zu dem Text aus *Mein Haus ist dein Haus* von L. Thoma.

Bitte beachten: ALLE FRAGEN BEZIEHEN SICH AUF DEN TEXT.

6.1 In welchem Land hat der Sprecher seine Ferien verbracht?

(1)

6.2 Welche zwei Charaktereigenschaften haben die Marokkaner?

(2)

6.3 **Zitieren Sie** einen Satzteil aus Zeilen 1–4, der diese Charaktereigenschaften zeigt.

(2)

6.4 Warum ist die Kommunikation mit den Marokkanern kein Problem?

(2)

6.5 Nennen Sie **drei** Sachen aus den Zeilen 6–9, die Marokkaner machen, wenn Sie einen kennen lernen wollen.

(3)

6.6 Wie unterscheidet sich das Essen in Marokko von dem Essen in Deutschland?

(1)

6.7 Nennen Sie **zwei** Andenken, die der Sprecher und seine Familie aus Marokko mitbringen?

(2)

6.8 Was machen Sie mit den Andenken zurück in Deutschland?

(2)

6.9 Ist der Marokkaner unten im Haus auch so glücklich, wie die Marokkaner in Marokko? Begründen Sie Ihre Antwort aus dem Text.

Ja/Nein, _____

(2)

6.10 „Aber er lädt uns nie ein“. Was ist mit diesem Satz gemeint? Wählen Sie eine Antwort.

- (a) Sie sind böse, weil er sie nicht nach Marokko einlädt.
- (b) Er grüßt freundlich, will sie aber nicht einladen.
- (c) Sie verstehen nicht, dass sie den Marokkaner einladen sollten.

(2)

6.11 Warum heißt die Geschichte „Mein Haus ist dein Haus“?

(1)

Aufgabe 6 = 20 Punkte

AUFGABE 7

Verbinden Sie die Satzhälften, die dem Kontext nach zusammengehören.

Beispiel 7.0 + D

7.0	Marokko	A	denn sie sehen die Urlauber als Gäste und Familie.
7.1	Wenn man durch die Straßen von Marokko läuft,	B	wird es oft von den Urlaubern gegessen.
7.2	Marokkaner sind sehr nett	C	die sehr teuer sind.
7.3	Marokkaner sind besonders stolz auf die Sehenswürdigkeiten	D	ist ein wunderschönes Ferienland.
7.4	Man darf von der Familie	E	dass der Marokkaner nicht so schnell eingeladen wird.
7.5	Obwohl das Essen in Marokko scharf ist,	F	dass sie Englisch und Französisch lernen.
7.6	Man muss eigentlich nichts mehr kaufen,	G	denn sie sind bunt.
7.7	Die Marokkaner wollen keine Bezahlung annehmen,	H	Andenken kaufen.
7.8	Der Alltag in Deutschland bedeutet	I	probieren die Urlauber es mal.
7.9	Die Deutschen gebrauchen auch oft ihre Souvenirs,	J	ist es oft sehr heiß.
7.10	Es ist traurig,	K	wieder im Büro arbeiten.
		L	weil man so viele Geschenke von den Marokkanern bekommt.
		M	kommt man schnell in ein Gespräch.
		N	denn es ist zu teuer.
		O	und beginnen schnell ein Gespräch.
		P	Fotos machen.
		Q	obwohl man noch Geld hat.
		R	zum Beispiel der Markt, die Moschee und das Stadttor.
		S	denn sie denken gerne an ihren Urlaub zurück.

7.1	7.2	7.3	7.4	7.5	7.6	7.7	7.8	7.9	7.10

Aufgabe 7 = $10 \times 2 =$ 20 Punkte

Teil B = 40 Punkte

4		+ 5		Oder 6		+ 7		Summe	
	20		20		20		20	Teil B =	40

Teil A +	Teil B	=	Summe Paper 1
60	40	=	100